

Wien, am 30.09.2020. - GZ.: B 307/20

Sehr geehrter Herr Nationalrat!
Mitglied des Petitionsausschusses!

Der Petitionsausschuss befasst sich voraussichtlich am 7. Oktober oder 3. Dezember mit unserem Antrag auf Abschaffung des Pensionssicherungsbeitrages (PSB) nach § 13a Pensionsgesetz. Wir haben in diesem Antrag auch das Ansinnen gestellt, wenn es aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, derzeit den PSB zur Gänze abzuschaffen, dann wäre auch die Abschaffung bis zu einer Höhe von € 1.500,- (teilweise Abschaffung) eine für uns mögliche Lösung. In diesem Fall wären lt. BVAEB-Pensionsversicherung, ca. 37.500 Ruhe- und Versorgungsgenuss-Bezieher/Bezieherinnen (Beilage) betroffen.

Dass es zu Pensionen unter € 1.500,- kam, hat einen bestimmten Grund. In den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden im Bund viele Kolleginnen und Kollegen in niedrigen Berufssparten pragmatisiert. So wurden zum Beispiel im Bereich der Bundesbaudirektion (BMBT) Bauarbeiter wie Tischler, Dachdecker und ähnliche Berufe in P 3-4 pragmatisiert, aber auch Portiere und Hausarbeiter. Diese Kolleginnen und Kollegen haben heute Pensionen unter € 1.500,-

Diese Pensionen wurden in den Stellungnahmen der Ressorts nicht berücksichtigt. Irritierend ist auch die Aussage in der Stellungnahme des Finanzministeriums, dass mit 2020 der Pensionssicherungsbeitrag ausläuft. Dies gilt allerdings nur für neu in Pension tretende Kolleginnen und Kollegen. Für alle die bisher einen Pensionssicherungsbeitrag leisten, haben diesen auch weiterhin in gleichem Prozentsatz zu leisten und dies bis Ende des Pensionsbezuges (Tod) und darüber hinaus auch noch dessen Witwen und Waisen.

Die Regierung unterstützt in der Corona Zeit besonders niedrige Einkommensbezieher. Dies zeigt sich bei stimmten Verbesserungen im Sozial- und Steuerbereich.

Wir glauben daher, dass im Sinne einer Gerechtigkeit auch erwartet werden kann, dass Beamtinnen und Beamte im Ruhestand bzw. deren Witwen und Waisen, bei niedrigen Pensionen, entsprechend entlastet werden können.

Für die Bundesvertretung der GÖD-Pensionisten

Dr. Otto Benesch,
Vorsitzender

Kurt Kumhofer,
Vorsitzender Stv.

Edith Osterbauer
Vors.-Stellv.